

Vorlagen-Nr.: BV/0139/2011-2016		
Vorlage-Art: Beschlussvorlage	Datum: 04.05.12	
Fachdienst Ordnung, Bürger und Soziale Dienste	Ansprechpartner/in: Herr Heeren	
Beratungsfolge:		
Gremium:	Datum:	Status:
Ausschuss für Schule, Jugend, Soziales und Familie	10.05.2012	Ö
Verwaltungsausschuss		N
Rat der Stadt Jever		Ö

Unterschriften:			
Sachbearbeiter/in	Fachdienstleiter	Mitzeichner/in	Bürgermeisterin

Beratungsgegenstand:

Kindertagesstättenbedarfsplanung und -bedarfsdeckung 2012; hier: Sicherstellung der Ferienbetreuung

Sachverhalt:

Es besteht nach Informationen aus den Kindergärten für die diesjährigen Sommerferien, bzw. die Schließzeiten der Kindertagesstätten vom 23.07. bis 10.08.2012, ein offensichtlicher Betreuungsbedarf im Umfange von 3 Gruppen a 25 Kindern, davon 2 Halbtagsgruppen und 1 Ganztagsgruppe mit Mittagsverpflegung

Diesem Bedarf könnte wie folgt entsprochen werden:

Klein Grashaus

- 1 Ganztagsgruppe von 07:00 bis 17:00 Uhr mit 25 Kindern incl. Mittagsverpflegung
- 1 Vormittagsgruppe von 07:00 bis 13:00 Uhr mit 25 Kindern

Ammerländer Weg

- 1 Vormittagsgruppe von 07:00 bis 13:00 Uhr mit 25 Kindern

Konkrete Zahlen werden erst dann vorliegen, wenn die Eltern über die Kindergärten und die Grundschulen über das Angebot in Kenntnis gesetzt und zu einer verbindlichen Anmeldung aufgefordert werden.

Sollte sich der tatsächlich erwartete Bedarf nicht einstellen, ist es möglich, hier flexibel zu reagieren, beispielsweise könnte das Angebot um eine Gruppe vermindert oder auch eine Gruppe auf eine Kleingruppe reduziert werden.

Bisher erfolgte eine Ferienbetreuung über 3 Wochen mit 2 Gruppen à 25 Kindern in den Sommerferien im Rahmen eines Halbtagesangebotes (ohne Mittagsverpflegung) im Kindergarten Lindenallee.

Nach derzeitiger Beschlusslage zahlen die Eltern der Kindergartenkinder bisher keine gesonderte Gebühr. Dies war Ausfluss daraus, dass für die Kindergartenkinder bereits eine Jahresgebühr entrichtet wird. Grundschulkindern zahlten in Anlehnung an die Mindestgebühr einen Beitrag für die gesamte Betreuungszeit von 62,00 EUR.

Vor dem Hintergrund einer gerechten Kostenbeteiligung, einer Betreuungszeit über das Kindergartenjahr hinaus, als auch der Ausweitung auf eine Ganztagsbetreuung ist es erforderlich, hier eine Neuregelung herbeizuführen.

Es wird vorgeschlagen, diese in Anlehnung an die Finanzhilfe des Landes für das letzte Kindergartenjahr zu regeln. Diese beträgt für eine Halbtagsbetreuung mtl. 120,00 EUR und für eine Ganztagsbetreuung mtl. 160,00 EUR. Daraus wäre ein Wochenbeitrag von 30,00 EUR für die Halbtagsbetreuung und 40,00 EUR für die Ganztagsbetreuung ableitbar. Die Kosten der Mittagsverpflegung (z.Zt. 2,60 EUR pro Essen) sind gesondert zu tragen.

Für einkommensschwache Familien sollte analog die wirtschaftliche Jugendhilfe Anwendung finden. Danach würde für diese Kinder lediglich ein Sockelbeitrag für die gesamte Ferienbetreuung von 20,00 EUR zu zahlen sein.

Finanzielle Auswirkungen:

Veranschlagung im Haushalt: ja nein

Es ist derzeit ein Zuschussbedarf in Höhe von 6.000,00 EUR im Haushalt veranschlagt. Infolge des erheblich ausgeweiteten Angebotes sind hier Mehrkosten von ca. 8.000,00 EUR zu erwarten.

Mit einer Neuregelung der Betreuungsgebühr könnten diese Mehrausgaben nach überschlägiger Berechnung nahezu kompensiert werden.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Diakonischen Werk Jever e.V. für die Zeit vom 23.07. bis 10.08.2012 eine halbtägliche als auch eine ganztägliche Ferienbetreuung in den Kindertagesstätten Klein-Grashaus und Ammerländer Weg einzurichten.

Für die Inanspruchnahme dieses Angebotes ist eine Gebühr in Höhe von 30,00 EUR wöchentlich bei Halbtagsbetreuung und in Höhe von 40,00 EUR wöchentlich bei Ganztagsbetreuung zu erheben. Die Mittagsverpflegung ist gesondert zu zahlen.

Für einkommensschwache Familien gelten die Bestimmungen über die wirtschaftliche Jugendhilfe. Sofern die Voraussetzungen hierfür erfüllt sind, ist lediglich ein Sockelbeitrag von 20,00 EUR für die gesamte Ferienbetreuung zu zahlen.

Für die kommenden Jahre ist gemeinsam mit dem Haus Sonnenkäfer von Frau Gräßner Weber und dem Diakonischen Werk ein Konzept für eine Gestaltung der zukünftigen Ferienbetreuung zu erarbeiten.